

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 26. Mai 2014

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Betzinger
Schriftführer: VR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 14 anwesend:

Birnkammer Rainer, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia, Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Dr. Kraut Peter, Pommer Gottfried, Reichl Johann, Reichl Thomas, Tauer Jürgen, Seis Konrad;

Entschuldigt fehlt: Zitzelsberger Stefan

Außerdem waren anwesend: 5 Zuhörer
Herr Schiller, OZ
Herr Keller, PA

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.
Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

- Punkt 1 Antrag auf Baugenehmigung Eva und Tobias Schober wegen Abbruch eines sanierungsbedürftigen Hauses sowie Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf der Fl.Nr. 979 (am Grabenweg)

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Zum Antrag auf Baugenehmigung von Eva und Tobias Schober wegen Abbruch eines sanierungsbedürftigen Hauses, sowie Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage für eine junge Familie auf der Fl.Nr. 979 (am Grabenweg) wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

- Punkt 2 Vorstellung und Erläuterung der Planung für den Ausbau der Tabertshausener Straße

Der Vorsitzende begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Markus Eder vom Planungs- und Ingenieurbüro Eder und Schmid aus Deggendorf und bat ihn in Form einer Präsentation mit Luftbildern, Plänen und Schnitten die Planung zu erläutern. Zunächst ging Herr Eder auf die Bestandssituation ein. Es liegt eine asphaltierte Fahrbahnbreite von 4,30 m bis 5,50 m mit rechtsseitigem asphaltiertem Gehweg bis zur Schule in einer Breite von 0,90 m bis 1,60 m abgesetzt zur Fahrbahn aus verschiedenen Entwässerungsrinnen wie Betonspritzrinnen, im Bereich der Grundstückszufahrten mit Homburger Kante aus Granitsteinen, linksseitig von Bauanfang bis zur Schule ohne Abgrenzung von Fahrbahn und Zaunsockeln vor. Die bestehenden Grundstückszufahrten und – zugänge bestehen aus unterschiedlichen Belägen wie Asphalt, verschiedene Betonpflastersteine sowie Waschbetonplatten und Kies. Laut einem Baugrundgutachten vom Oktober 2008 ist der Asphalt nicht pechhaltig und weist eine Stärke von 4 cm bis 20 cm aus. Darunter befindet sich eine 20 cm bis 25 cm dicke Kiesauffüllung mit anstehenden Schluffen und Tonen. Die Entwässerung der bestehenden Straße, der Seitenbereiche und des Gehweges erfolgt über Straßeneinläufe mit Einleitung in den bestehenden Oberflächenwasserkanal. Dieser wurde kürzlich mittels Kamerabefahrung untersucht. Grundsätzlich befindet sich der Kanal in gutem Zustand, es wurden aber Schäden in den Schachtbereichen der Fließsole und der Schachthälse sowie ein Rohrschaden in einer Haltung im Schulbereich vorgefunden. Im bestehenden Straßenkörper befinden sich zahlreiche Ver- und Entsorgungseinrichtungen, die die Baumaßnahme nicht gerade erleichtern werden.

Dann ging Herr Eder ausführlich auf die erstellte Planung ein und führte aus, dass die Ausbaulänge von der Einmündung in die Kreisstraße DEG 21 beim Gasthaus Karg bis kurz vor Einmündung in die Bürgstraße ca. 370 m beträgt. Es ist eine Fahrbahnbreite von fünf Metern geplant. Vom Bauanfang bis zur Schule soll ein rechtseitiger straßenbegleitender Gehweg mit einer Breite von ca. 1,5 m bzw. je nach Zwangspunkten und Flächenverfügbarkeit zu den Grundstücksgrenzen und privaten Zaunsockeln mit einer Breite von 1,35 m bis 2 m erstellt werden. Ab dem Fahrbahnteiler mit Fußgängerüberquerungshilfe im Schulbereich soll bis Bauende ein linksseitiger Gehweg erstellt werden. Die Linienführung der Straße wird optimiert, wobei die bestehende Höhenlage der Straße im Wesentlichen unverändert bleibt. Die Mindestquerneigung soll bei der Straße 2,5 % und beim Gehweg 3,0 % betragen. Die geplante Trennung zwischen Fahrbahn und Gehweg soll als Homburger Kante mit Höhenversatz von 3 cm ausgebildet werden, damit auch der Gehweg überfahrbar ist. Die Fahrbahnabgrenzung oder -einfassung der linken Fahrbahnseite bis zur Schulstraße bildet ein Graniteinzeiler, die restlichen Bereiche zu den Zaunsockeln sollen ausgepflastert werden. Damit wird eine klare Gliederung zwischen Gehweg, Fahrbahn und Seitenbereichen geschaffen. Die Einmündungsbereiche zur Schulstraße, zum Flurweg und zum Lerchenweg sind als Granitdreizeilermulde geplant. Der Gehweg soll einen einheitlichen Betonsteinpflasterbelag erhalten. Die Angleichung der Umfeldnutzungen wird mit den bestehenden Belägen angeglichen und wiederhergestellt. Die neue Straße erhält einen Aufbau von 65 cm. Bei anstehenden schlechten Böden darunter ist ein Bodenaustausch mit Auflage eines mechanisch verfestigten Filtervlieses erforderlich. Die neuen Straßenabläufe werden alle an den bestehenden Oberflächenwasserkanal angeschlossen. Im Rahmen der Baumaßnahme werden auch die Armaturen der gemeindlichen Wasserversorgung erneuert. Außerdem wird über die gesamte Baulänge ein Kabelleerrohr für eine eventuelle spätere Breitbandversorgung mitverlegt. Anschließend ging Herr Eder in allen Einzelheiten auf den Erdkeller und die Stützwand bei den Anwesen Hronek und Diederich, sowie auf die Böschungssituation beim Grundstück Alois Karg ein und erläuterte dazu alle technischen Einzelheiten. Im Bereich des Grundstücks Karg und der Schule soll zudem noch eine Verkehrsschau abgehalten werden. Anschließend erläuterte er den geplanten Fahrbahnteiler mit Fußgängerüberquerungshilfe in allen Einzelheiten. Dieser würde zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für querende Fußgänger insbesondere von Kindern im Schulbereich beitragen, weil dadurch dem Kraftfahrzeugverkehr auf der Straße die entsprechende Gefahrenlage mehr verdeutlicht würde. Zudem würde der Fahrbahnteiler eine geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme darstellen. Als Verbindung zum Schulplatz wäre eine kurze Wegeverbindung in Form von verlegten Trittplatten möglich. Das vorhandene Häuschen der RBO-Haltestelle soll entfernt und an anderer Stelle durch eine Überdachung aus Stahl und Glas ersetzt werden. Zu den bestehenden Bäumen des Schulplatzes verbleibt ein Abstand vom Gehwegrand bis zur Mitte des Stammes von ca. 2,7 m, sodass die Bäume dadurch keinen Schaden nehmen dürften.

Für die bestehenden Gebäude und Bauwerke, Zaunsockel, Stützwände und so weiter ist vor Baubeginn eine Beweissicherung durchzuführen und zu dokumentieren.

Herr Eder nannte für die Erneuerung der Straße inklusive Fahrbahnteiler mit Fußgängerüberquerungshilfe reine Baukosten von netto ca. 300.000 €. Die Erneuerung der Gehwege und Seitenbereiche wird ca. 110.000 € netto kosten. Dazu kommen die Kosten für die Erneuerung im Bereich der Wasserversorgung sowie die Baunebenkosten. Ebenso wenig sind die Kosten für Grunderwerb und Vermessung sowie eventuell erforderliche Grünordnungsmaßnahmen enthalten.

In der anschließenden Diskussion stellte sich heraus, dass der geplante Fahrbahnteiler mit Fußgängerüberquerungshilfe grundsätzlich positiv gesehen wird und in der Planung weiter verfolgt werden soll. Im Rahmen verschiedener Fragen der Gemeinderatsmitglieder wurde vom Planer auch die Situation im Bereich der Einfahrt zum Grundstück Karg Alois erläutert. Dazu wurden Schleppkurven verschiedener Fahrzeuge bis hin zu einem Sattelzug aufgezeigt.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass die weiteren Planungs- und Verfahrensschritte für den Ausbau der Tabertshausener Straße auf Grundlage der vorliegenden und soeben erläuterten Planung durchgeführt werden sollen.

Punkt 3 Antrag der FFW Tabertshausen auf Zuschuss für das Trauerband und die Bewirtung der Ehrengäste sowie Übernahme der Materialkosten für Malerarbeiten am Feuerwehrhaus

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung den Antrag der FFW Tabertshausen vom 25.04.2014 auf Zuschuss für das Trauerband und für die Bewirtung der Ehrengäste zugestellt bekommen. Außerdem soll die Gemeinde die Materialkosten für die notwendigen Malerarbeiten am Feuerwehrgerätehaus übernehmen.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Die FFW Tabertshausen erhält zu ihrem 125-jährigem Gründungsfest von der Gemeinde Aholming einen einmaligen Zuschuss von 800 €. Außerdem übernimmt die Gemeinde die Materialbeschaffungskosten für die erforderlichen Malerarbeiten.

Punkt 4 Antrag des Kath. Pfarramts Aholming auf Übernahme der Bücherei durch die Gemeinde sowie Beschränkung des Kostenbeitrags für das Bürgerhaus

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung den Antrag des Kath. Pfarramts Aholming vom 15.04.2014 zugestellt bekommen. Darin wird ausgeführt, dass wegen der sehr angespannten Haushaltslage der Pfarrkirchenstiftung Aholming die Zahlungen für die Bücherei und das Bürgerhaus über einen längeren Zeitraum nicht mehr möglich sind. Daher wird der Antrag gestellt, dass die Bücherei an die Gemeinde übergeben wird und der jährliche Kostenbeitrag für das Bürgerhaus auf 2.000 € festgeschrieben wird. Von Seiten der Verwaltung wurde ausgeführt, dass der bestehende Büchereivertrag frühestens zum 01.02.2016 gekündigt werden kann. Wesentliche Inhalte des Vertrages wurden vorgetragen.

In der Diskussion teilte die Leiterin des Büchereiteams Gemeinderatsmitglied Frau Friedberger mit, dass sie und ihr Team auch weiterhin für die Bücherei tätig sein werden. Außerdem erläuterte sie Einzelheiten zur Zusammenarbeit mit dem St. Michaelsbund. Auf Anfrage von Gemeinderatsmitglied Dr. Kraut teilte sie mit, dass der St. Michaelsbund die Bücherei auch bei einer Änderung der Trägerschaft unterstützen wird.

Von der Verwaltung wurde ausgeführt, dass die Unterhaltskosten für die Bücherei bis einschließlich 2013 abgerechnet und bezahlt sind. Die Kosten des Bürgerhauses sind bis einschließlich 2012 abgerechnet.

Zu den Kosten des Bürgerhauses wurde ausgeführt, dass hier kein Nutzungsvertrag abgeschlossen wurde. Allerdings hat die Gemeinde schriftlich ein unentgeltliches Nutzungsrecht bis 2032 zugesichert. Laut Gemeinderatsbeschluss vom 23.04.2007 werden die Neben- /Betriebskosten des Bürgerhauses jeweils zu 50% von der Gemeinde und der Pfarrkirchenstiftung getragen.

Beschluss mit 13 : 0 Stimmen

(2. Bürgermeister Reichl Johann stimmte nicht mit)

Der Gemeinderat ist grundsätzlich mit der Übernahme der Bücherei von der Pfarrkirchenstiftung Aholming einverstanden. Zur weiteren Vorgehensweise wird vorgeschlagen, dass die Kath. Pfarrkirchenstiftung den bestehenden Büchereivertrag vom 01.02.2006 bis spätestens 31.02.2015 termingerecht zum 01.02.2016 kündigt. Die Unterhaltskosten der Bücherei werden bis einschließlich 2015 wie bisher abgerechnet. Einzelheiten der Übergabe sind vom Vorsitzenden mit der Kath. Pfarrkirchenstiftung Aholming abzuklären.

Beschluss mit 13 : 0 Stimmen

(2. Bürgermeister Reichl Johann stimmte nicht mit)

Der Gemeinderat beschließt, dass sich die Pfarrkirchenstiftung Aholming entgegen den Gemeinderatsbeschluss vom 23.04.2007 bis auf weiteres mit einem jährlichen Festbetrag von 2.000 € an den Unterhaltskosten des Bürgerhauses Aholming beteiligt. Diese Regelung gilt erstmals für die Abrechnung 2013.

Punkt 5

Zuschussantrag der Filiationenstiftung Tabertshausen für die Renovierung der Friedhofsmauer Tabertshausen

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Tagesordnung den Antrag der Filiationenstiftung Tabertshausen auf Zuschuss für die Renovierung der Friedhofsmauer Tabertshausen gestellt bekommen. Außerdem erhielten sie eine Kopie des Antrags auf Gewährung eines Zuschusses zur Förderung der Denkmalpflege an den Bezirk Niederbayern.

Der Vorsitzende erläuterte den Sachverhalt und ging dabei auch auf die Zahlen im Finanzierungsplan ein. Er machte den Vorschlag, dass sich die Gemeinde an der Maßnahme mit einem einmaligen Zuschuss von 4.000 € beteiligen sollte. Zweiter Bürgermeister Reichl führte aus, dass die Pfarrkirchenstiftung die gesamten Kosten vorfinanzieren müsse und teilte dazu Einzelheiten mit. Auf einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss hin erhielt Kirchenpfleger Georg Berghammer Rederecht und konnte den Sachverhalt aus seiner Sicht erläutern. Er teilte mit, dass die Maßnahme dringliche sei und sich die Zuwendungssituation zwischenzeitlich geändert habe. So würde der Bezirk Niederbayern erst im November über einen eventuellen Zuschuss entscheiden.

Der Landkreis Deggendorf habe 2.500 € zugesichert. Die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn liege vor. Noch offen sei, wann die Verputzarbeiten durchgeführt werden.

Nach längerer Diskussion kam folgender Beschluss zu Stande:

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Die Gemeinde gewährt der Filialkirchenstiftung Tabertshausen auf den Antrag vom 30.01.2014 für die dringend erforderliche Renovierung der Mauer am kirchlichen Friedhof Tabertshausen einen einmaligen Zuschuss von 6.000 €. Die Auszahlung erfolgt nach Vorlage der Rechnung für die statische Sicherung. Mit der außerplanmäßigen Ausgabe besteht Einverständnis.

Punkt 6 Beitritt der Gemeinde zum „Verein Lokale Aktionsgruppe Landkreis Deggendorf e.V.“

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung das Schreiben der Leader Aktionsgruppe Deggendorf vom 02.05.2014 mit den entsprechenden Anlagen zugestellt bekommen.

In kurzer Diskussion stellte sich heraus, dass eine Mitgliedschaft in dem neu zu gründenden Verein für die Gemeinde nur von Vorteil sein könne.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat ist damit einverstanden, dass die Gemeinde Aholming die Mitgliedschaft im „Lokale Aktionsgruppe Landkreis Deggendorf e.V.“ beantragt. Sie wird im Verein durch den ersten Bürgermeister vertreten.

Punkt 7 Übernahme der Kosten für eine Begleitperson im Feuerwehrerholungsheim Bayerisch Gmain

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung einschlägige Unterlagen zu diesem Punkt zugestellt bekommen.

Beschluss mit 14 : 0 Stimmen

Die Gemeinde übernimmt künftig die Kosten einer Begleitperson von Feuerwehrdienstleistenden, die 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geleistet haben und dafür einen vom Freistaat Bayern finanzierten Aufenthalt im Feuerwehrerholungsheim im Bayerisch Gmain ersetzt bekommen.

Punkt 8

Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Der Vorsitzende gab bekannt, dass folgendes Bauvorhaben der Firma DGL GmbH & Co.KG im Gewerbepark Aholming im Genehmigungsverfahren durchgeführt wird: Errichtung eines Gebäudes für den Vertrieb und die Reparatur von landwirtschaftlichen Fahrzeugen, Geräten und Maschinen sowie die Errichtung von Ausstellungsflächen für landwirtschaftliche Fahrzeuge, Geräte und Maschinen.
- b) Der Vorsitzende teilte mit, dass nach Mitteilung der Deutschen Bahn beim Bau der Eisenbahnüberführung Kühmoos Verzögerungen im Bauablauf aufgetreten sind, weil der geplante Hilfsbrückeneinbau im Gleis Osterhofen – Plattling nicht plangemäß durchgeführt werden konnte. Der Grund hierfür war ein festgestellter Mangel in der Verbaustatik.
- c) Der Vorsitzende führte aus, dass am 05.07.2014 der 1. Niederbayerische Landschaftspflegetag in Langfurth am Brotjacklriegel stattfindet und teilte dazu Einzelheiten mit.
- d) Der Vorsitzende teilte mit, dass am 12.06.2014 um 18.00 Uhr eine Besichtigung des Bauausschusses stattfindet. Die nächste Gemeinderatssitzung soll am 30.06.2014 stattfinden.
- e) Gemeinderatsmitglied Hof sprach die Situation im Einmündungsbereich des Anwesens Ehrl in Tabertshausen an und fragte, wann die Hecke zurückgeschnitten wird. Gemeinderatsmitglied Pommer regte an, dafür zunächst den neuen Eigentümer des Grundstücks heranzuziehen.

- f) Gemeinderatsmitglied Dr. Kraut machte den Vorschlag, für die Jugendlichen am Wochenende ein Anrufsammeltaxi einzurichten. Der Vorsitzende wird dazu Erkundigungen einziehen.
- g) Gemeinderatsmitglied Tauer sprach das Bankett im Bereich des Feuerwehrhauses Tabertshausen an. Dieses sollte seiner Ansicht nach nicht mit Humus, sondern mit Mineralbeton hergerichtet werden. Außerdem fragte er an, ob man die Risse in der Königswaldstraße eventuell ausgießen könnte. Außerdem wollte er noch den Stand der Ausgleichsmaßnahmen für den Photovoltaikpark Pfefferl wissen.
- h) Gemeinderatsmitglied Pommer teilte mit, dass er bei der Reinigung des Feuerwehrhausdaches festgestellt habe, dass seiner Ansicht nach einige Bäume entfernt werden müssten. Gemeinderatsmitglied Tauer widersprach dem und führte aus, dass von der Feuerwehr schon verschiedene Sträucher entfernt wurden. Jetzt sollen auch noch Bäume weggeschnitten werden. Man kam überein, dass der Bauausschuss eine Besichtigung vornehmen wird.

Vorsitzender

Schriftführer

Betzinger
1. Bürgermeister

Gamsreiter
VR